



DER BANDLKRAMER

Kulturbrief der Stadtgemeinde
Groß-Siegharts



Folge 7

NOVEMBER 2009

AUS DEM INHALT:

Kurz notiert	
Seite	2
Der Bürgermeister persönlich	
Seite	3
Nachruf StR Anderle	
Seite	4
Veranstaltungstipps	
Seite	5
Kunsteisbahn	
Seite	6
Veranstaltungstipps	
Seite	7 - 8
Info Schachclub	
Seite	9
Die Jugendseiten	
Seiten	10 - 11
Umwelt und Gesundheit	
Seiten	12 - 15
Erfolg für Stadtkapelle	
Seite	16
Fotomarathon	
Seite	17
Infoseite	
Seite	18
„Brigitte Neumeister“	
Seite	19
Notruftelefon Volkshilfe	
Seite	20
Greißlerei d. Bandlerweber	
Seite	21
Infoseite	
Seite	22
Sparkasseninfo	
Seite	24
Fernwärme Groß-Siegharts	
Seite	25
Wei(h) NOCHT is	
Seite	26
Beilage:	
Advent im Bandlerkramerlandl	



1. JUNGBÜRGEREMPFGANG



Am 31. Oktober veranstaltete das Jugendreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts zum ersten Mal einen eigenen Empfang für die Jungbürger. Die Veranstaltung fand im festlichen Rahmen des Sitzungssaales statt.

Das Jungbürgerkomitee, bestehend aus Katrin Wurth, Carina Gruber, Barbara Kopecek und Benjamin Neuditschko, begrüßte die anderen Jungbürger (Alexander Eder, Anika Pigl und Martin Hrdlicka) sowie die Festgäste.

Es folgten einige Gedanken von Katrin Wurth zum Lauf des Lebens von der Geburt bis zum 18. Geburtstag. Danach folgten Reden von JStR Dipl.- Kfm. (FH) Christian Kopecek und Bgm. Ing. Maurice Androsch, wo die Jungbürger zur aktiven Mitarbeit eingeladen wurden.

Die Überreichung der Jungbürgergeschenke und der Jungbürgerurkunden wurde im Anschluss durchgeführt.

Umrahmt wurde das Programm von einem Ensemble der Stadtkapelle Groß-Siegharts unter der Leitung von Dir. Stefan Weikertschläger.

Anschließend wurde von der Stadtgemeinde zu einem Buffet geladen.

* *Kurz notiert ...*

Sprechtag Vize-Bürgermeister

Der nächste Sprechtag des Vize-Bürgermeisters wird am Mittwoch, den **2. Dezember 2009 von 14 bis 15 Uhr im Stadtamt** abgehalten.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, den 16. Dezember 2009, um 19.30 Uhr**, im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Glas- und Dosentonnen

Wir ersuchen in den öffentlichen Glas- und Dosentonnen nur entsprechendes Leergebinde zu entsorgen. Bitte die Gebinde vollständig entleeren und nur gereinigt einwerfen.

Tag der offenen Tür HAK-HAS

Am 27. November 2009 findet in der Zeit von 07:50 bis 12:30 Uhr der Tag der offenen Tür in der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Waidhofen/Thaya statt. Ab dem Schuljahr 2010/2011 gibt es „Golf + HAK“ Informationen gibt es im Rahmen der Führung. Zusätzlich wird am Golfplatz Waidhofen/Thaya ein Tag der offenen Tür von 13:00 bis 15:00 Uhr veranstaltet.

Wir gratulieren

Frau Sandra Trimmel zur Verleihung des akademischen Grades **Magistra der Philosophie** (Mag.phil.).

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei

den Passbehörden erwartet, denn jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig. Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden - auch bei Reisen in die EU-Staaten.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (z.B. Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya).

Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen - www.passbildkriterien.at), und bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.

Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.)

Weitere Infos - www.bmi.gv.at

**Suche für Gehsteig- und Innenhofschneeräumung in Groß-Siegharts, Hamerlingstraße
verlässliche Person gegen
Bezahlung.**

**Interessenten rufen bitte
0650/748 78 55**

Entgeltliche Einschaltung

„Bandlkrämer“ - Redaktionstermine 2009:

Redaktionsschluss:

09. Dezember 2009

Erscheinungswoche:

51. Kalenderwoche

Bitte die Beiträge rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden, kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion: Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,
email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at

Wir sind stolz auf unsere Jugend!

Am 17. November wurde die Stadtgemeinde Groß-Siegharts im Landhaus St. Pölten zur Jugendpartnergemeinde 2010 bis 2012 ausgezeichnet.

Der Auszeichnung ging eine schriftliche Bewerbung und eine strenge Prüfung einer Fachjury voraus.

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts bedankt



sich bei allen Organisationen, Vereinen und Einzelpersonen, die sich im besonderen Maß um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde annehmen. - Herzlichen Dank!

Einladung zum Jahresausklang mit dem Bürgermeister!

6. Silvesterwanderung auf den Predigtstuhl

Donnerstag,

31. Dezember 2009

um 14.00 Uhr in Waldreichs



Der Bürgermeister persönlich



Liebe Mitbürgerinnen!

Liebe Mitbürger!

Liebe Jugend!

Vor wenigen Tagen wurde unsere Gemeinde durch das Land Niederösterreich mit dem Titel Jugendpartnergemeinde 2010 - 2012 ausgezeichnet. Schon 2007 erhielten wir die Qualitätsauszeichnung zur Jugendpartnergemeinde 2007 - 2009. Damals wurden wir für unsere Jugendarbeit sogar zum Waldviertelsieger gekürt.

Was bedeutet eigentlich so eine Auszeichnung?

Manche mögen meinen, dass wir mit der Auszeichnung wieder ein „Taferl“ mehr erhalten haben. Jene aber, die sich mit der Jugendarbeit im besonderen und aktiv beschäftigen, bedeutet diese Auszeichnung sehr viel. Den Titel Jugendpartnergemeinde zum wiederholten Male tragen zu dürfen bedeutet vor allem auch Konstanz in der Jugendpolitik auf Gemeindeebene. Wenn ich mich nur an die jüngsten Projekte zurückerinnern darf, dann fällt mir spontan die Errichtung des Jugendraumes im Vereinshaus, die Ehrung unserer Jungbürger, der Nachtbus (Discobus für unsere Jugendlichen), aber auch die vielen Aktivitäten im Laufe eines Jahres ein. Wenn man nun den Kern aller dieser Aktivitäten betrachtet, so stellt man fest, dass alle diese Jugendprojekte auf einer partnerschaftlichen Arbeit der Gemeinde mit Vereinen, Organisationen oder auch Einzelpersonen beruhen. Dieses partnerschaftliche Miteinander zeichnet jugendorientierte Gemeindepolitik aus. Die Gemeinde als Partner für die Jugend und die Jugend ein Partner für die Gemeinschaft - das ist der richtige Weg!

Mag. Anton Stoll

† Stadtrat Herbert Anderle verstorben!

Am Freitag, den 13. November 2009, verstarb in den Nachtstunden der amtierende Stadtrat Herbert Anderle im 55. Lebensjahr.

Herbert Anderle wurde am 12. April 1995 in den Gemeinderat einberufen und bekleidete ab 1. Oktober 2002 das Amt des Stadtrates. Sein Aufgabengebiet umfasste den großen Bereich der öffentlichen Einrichtungen und des Feuerwehrwesens.

Darüber hinaus war er Vorstandsmitglied der Sparkasse der Stadt Groß-Siegharts Privatstiftung.

Herbert Anderle war Mitglied in zahlreichen Vereinen. Als Funktionär war er insbesondere beim Tennisverein Groß-Siegharts, beim Rollstuhltennisverein Groß-Siegharts und dem Eishockeyverein tätig. Den „Groß-Sieghartsern“ war Herbert Anderle durch seine Reisevorträge auch als leidenschaftlicher Fotograf bekannt.

Herbert Anderle war in Groß-Siegharts für seine Aufgeschlossenheit, sein großes Engagement und seine Hilfsbereitschaft bekannt. Sein unermüdlicher Einsatz als führender Funktionär der Stadtgemeinde und im Vereinsleben, haben ihn zu einem äußerst beliebten und geschätzten Bürger unserer Gemeinde gemacht.

Auch während seiner schweren Krankheit war es ihm wichtig sich für unsere



Gemeindebürger/-innen einzusetzen und den Blick stets in die Zukunft zu richten.

Tief betroffen mussten wir die Nachricht seines Ablebens zur Kenntnis nehmen. In diesen schweren Stunden und Tagen gilt unsere besondere Anteilnahme seiner Familie. Seine Taten machen ihn für uns unvergessen. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Bgm. Ing. Maurice Androsch



Veranstaltungen

Freitag, 27. November 2009

Perchtengruppe und Punschhütte der Schule zum Leben
(Riederichparkplatz/Schleckerparkplatz) - 09:00 bis 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür der Fernwärme Groß-Siegharts
(Hamerlingstraße) - 15:30 bis 20:00 Uhr

Face of Africa II Benjamin Furawo - Vernissage
(ART Salon im Schloß Groß-Siegharts) - 19:00 Uhr

Bibelrunde mit Diakon Othmar Ableidinger
(Pfarrhof Groß-Siegharts) - 19:30 Uhr

Samstag, 28. November 2009

Punschhütte der Schule zum Leben
(Riederichparkplatz/Schleckerparkplatz) - 09:00 bis 13:00 Uhr

Punschhütte der Nachwuchsmannschaften des SV Groß-Siegharts
(Riederichparkplatz/Schleckerparkplatz) - 13:00 bis 18:00 Uhr

Rope Skipping Pairs Bewerb
(Stadtsaal Groß-Siegharts) - Beginn 11:00 Uhr - Siegerehrung ca. 16:30 Uhr

Eröffnung der Kunsteislaufbahn
(Stadtpark Groß-Siegharts) - 14:00 Uhr

Adventkonzert des Gesang-, Musik- und Theatervereines Groß-Siegharts
(Stadtpfarrkirche Groß-Siegharts) - nach der Abendmesse ca. 19:00 Uhr

Freitag, 4. Dezember 2009

Wei(h) nocht is in Groß-Siegharts
(Stadtzentrum Groß-Siegharts) - 14:00 bis 22:00 Uhr

Nikolausfeier
(Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T.) - 16:00 Uhr

Schauspiel der Perchtengruppe
(Sparkassenplatz) - 19:00 Uhr

Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Tennisclub
(Stadtsaal Groß-Siegharts) - 19:00 Uhr

Samstag, 5. Dezember 2009

ARBÖ Krampusaufahrt
(Schlossplatz Groß-Siegharts) - 16:40 Uhr

Montag, 7. Dezember 2009

Konzert der Bolschoi Don Kosaken
(Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T.) - 19:00 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2009

Adventjause
(Stadtbücherei Groß-Siegharts - Schlossplatz) - 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2009

Matthias-Mollner-Performance-Show
(Kunstfabrik Groß-Siegharts, Karlsteiner Straße) - 20:00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2009

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
(Stadtsaal Groß-Siegharts) - 14:00 Uhr

Freitag, 18. Dezember 2009

Kinder- und Jugendherbergbeten
(Kapelle Waldreichs) 19:00 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2009

Punschstand der Feuerwehrjugend Groß-Siegharts
(Feuerwehrhaus Groß-Siegharts-Stadt - Waidhofner Straße)

Sonntag, 20. Dezember 2009

Immer wenn es Weihnacht wird - Musica Cantabile
(Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T.) - 16:00 Uhr

KUNSTEISBAHN GROSS-SIEGHARTS

geöffnet von 28. Nov. 2009 bis 14. Feb. 2010

*Bei der Eröffnung am 28. November 2009 wird
Gratis-Kinderpunsch und Glühwein ausgesetzt!*

Öffnungszeiten

Dienstag:	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 bis 17.00 Uhr und 18.30 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 bis 17.00 Uhr und 18.30 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag:	14.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag:	14.00 bis 18.00 Uhr

Vormittag: reserviert für Schulen

Montag abends: 19.00 Uhr reserviert für Eisstocksützen

Sonntag vormittags: reserviert für Eishockeysport

Termine für Oldie-Abende und Eisdiscos werden
gesondert bekannt gegeben.

Eintrittspreise

EINZELKARTEN

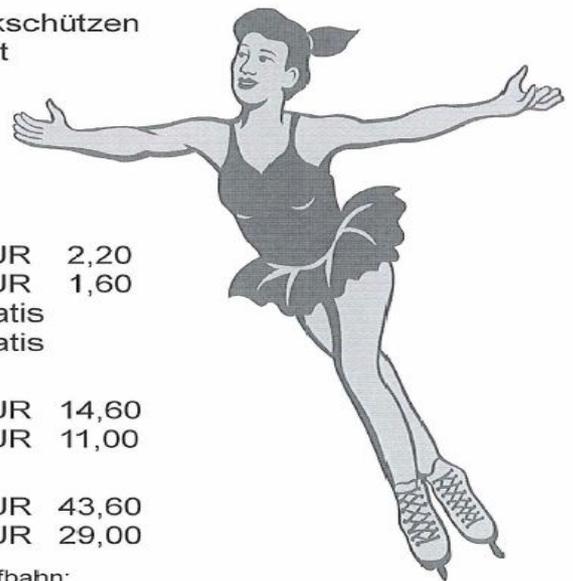
Erwachsene:	EUR 2,20
Schüler und Jugendliche unter 19 Jahren	EUR 1,60
Kinder unter 6 Jahren	gratis
Schulklassen im Rahmen des Unterrichtes	gratis

ZEHNERBLOCK

Erwachsene	EUR 14,60
Schüler und Jugendliche unter 19 Jahren	EUR 11,00

SAISONKARTEN

Erwachsene	EUR 43,60
Schüler und Jugendliche unter 19 Jahren	EUR 29,00



Betreiber der Kunsteislaufbahn:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts, Schlossplatz 1, 3812 Groß-Siegharts, Tel: 02847/2371

Betreiberin der Kantine:

Tina's Imbiss, Telefon: Eislaufplatz 0664/3563509

Ermäßigung für
SPARK7

Sparefroh-Club-Mitglieder der Sparkasse Waldviertel Mitte AG zahlen die Hälfte!

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte
Groß-Siegharts

Partner der Jugend!



Punschhütte
 der
Schule zum Leben
ASO Groß - Siegharts

WANN?

Freitag, den 27. 11. 2009 von 9 bis 18 Uhr
 Samstag, den 28. 11. 2009 von 9 bis 13 Uhr

WO?

**Groß - Siegharts - Einkaufspassage
 Schleckerparkplatz**

Die Schüler, Eltern und Lehrer der „Schule zum Leben“ erlauben sich,
 SIE / DICH / EUCH recht herzlich zu einem gemütlichen
 Beisammensein bei einem Glas Punsch oder Tee einzuladen.

Die freiwilligen Spenden möchten wir für die weitere Adaptierung der
 Klasse für schwerbehinderte Kinder und für Projektzwecke verwenden.

„Spalte nicht über den kleinen Kern
 Eines Tages wird er eine große Palme sein.“
 (aus Angela)

Am Samstag, 28. Nov. 2009,

laden die Trainer der Kinder-
 u. Jugendmannschaften des
 SV Sparkasse Groß-Siegharts



ab 13:00 Uhr

zur

Punsch-Hütte

am "Schlecker-Parkplatz" ein.

Alle Gäste können sich bei heißen
 Getränken, Weihnachtsbäckerei, und
 heißen Maroni erwärmen.

Tombola mit drei tollen Sachpreisen!



Der Reinerlös wird zur
 Finanzierung der
 Weihnachtsgeschenke des
 Fußball-Nachwuchses
 verwendet!

28. November 2009 Pairs Bewerb
im Stadtsaal Groß-Siegharts

11:00 Speed Bewerbe

13:30 Freestyles

16:00 Double Dutch Showtime

ca. 16:30 Siegerehrung



**SPORTUNION
 ROPE SKIPPING
 GROSS-SIEGHARTS
www.ropeskipping.at.tf**





Einladung

in die Stadtbücherei
Groß-Siegharts zur
traditionellen Adventjause

Freitag, 11. Dezember 2009



15.00 bis 18.00 Uhr



Perchtenumzug in Groß-Siegharts

Wann: 4. Dezember 2009 - ab 19:00 Uhr

Wo: Bandlkramerplatz - großer Parkplatz
zu Gunsten der Schule zum Leben

Gebt der Jugend eine Chance!!!
Nur durch die Ausübung der verschiedensten Sportarten, können
Talente entdeckt werden.



Der Schachklub Groß-Siegharts bietet:

SCHACHUNTERRICHT FÜR JUNG UND ALT

**TEILNAHME AN INTERNEN, REGIONALEN UND
INTERNATIONALEN TURNIEREN**

**VERANSTALTUNG VON NATIONALEN UND
INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN**

**SCHACH ALS UNTERHALTUNG IN GAST- UND
CAFEHÄUSERN**

**DER SCHACHKLUB GR. SIEGHARTS IST ZUR ZEIT MIT
3 MANNSCHAFTEN IN DER WALDVIERTLER SCHACH-
MEISTERSCHAFT VERTRETEN**

**Die Schach-Landesmeisterschaft fand in der Ferienpension Schlossgarten statt, wo auch
jeden 2. Samstag nachmittags der Schachunterricht für Jung und Alt stattfindet.**



Siegerfoto der Landesmeisterschaft. Sitzend von links: Ing. Gerhard Illner, Waidhofen (4. Platz), Stefan Wagner, Litschau (3. Platz), Ing. Fritz Wöber, Krems (2. Platz und Waldviertler Schachmeister), IM Ernst Weinzettl, Pöchlarn (1. Platz und NÖ-Schachmeister)

Florian Schlager (bester U14), stehend: Egon Schmidt, Obmann und Organisator des Turniers, Ing. Vladimir Sindelka, Budweis (9. Platz) Markus Grüner, Kollmitz (10. Platz) Horst Strasser, Waidh.(8.Platz), Ing. Manfred Günther, Schiedsrichter, Rudolf Rausch, Groß-Pertholz (5. Platz) Sebastian Allram, Dietmanns (7. Platz) und Groß-Sieghartser Stadtmeister) Bgm. Ing. Maurice Androsch

Kinder Jugend Familie soziales



von



Dipl.- Kfm.(FH) KOPECEK
Christian , Jugend-Stadtrat

Fragt der kleine Junge den Nikolaus: „ Du, Nikolaus, musst du dein Gesicht eigentlich auch waschen oder nur kämmen?“

Liebe Eltern! Am Samstag, 5. Dezember 2009 kommen Nikolaus und Krampus im Gemeindegebiet von Groß-Siegharts auf Bestellung zu Ihren Kindern!

Haben Sie Kinder und möchten Sie, dass auch zu Ihnen der Nikolaus ins Haus kommt? Dann melden Sie sich bei mir unter **Tel-Nr. 0664/38 39 763 (abends)** an. Geben Sie mir Namen, Alter und einige markante Dinge (gute und weniger gute) über Ihr Kind bekannt, **gerne überbringen wir auch ein von Ihnen vorbereitetes Geschenk.**

Wir werden uns bemühen den von Ihnen gewünschten Nikolausbesuch in unserem Zeitplan unterzubringen.



Eislaufkurs



der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

Ab **28. November 2009** findet wieder ein **Eislaufkurs** für Groß und Klein am **Sparkassen-Eislaufplatz** statt, welcher von der ehemaligen österreichischen Staatsmeisterin im Eistanzen, Frau Brigitte Härtl (Schwab), geleitet wird. Die Kurse finden jeweils am Samstag Vormittag ab 09.00 Uhr mit einer Kursdauer von ca. 1 Stunde statt!

Anmeldung bitte am Stadttamt Groß Siegharts unter 02847/23 71-0!!!

Kinder Jugend Familie Soziales

Fortsetzung der Vorstellung von neuen Gemeindegürgern und Gemeindegürgerrinnen!



RANGL Emily mit Eltern Astrid und Sascha



BABY's



FRIEDRICH Thomas mit Eltern Birgit u. Rudolf sowie Geschwistern.



KITZBERGER Lukas mit Eltern Sandra und Günther



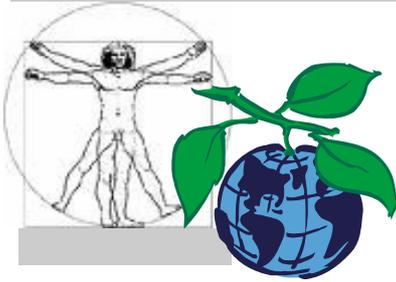
WURTH Lucas Reinhold mit Eltern Pamela und Simon Alexander



EDER Dominik mit Mama Sabine und Papa Franz, sowie Geschwister

November 2009

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 23

Steigende Energiepreise, die Abhängigkeit von Öl und Gas aus Krisenregionen sowie der immer konkreter werdende Klimawandel zeigen, dass ein Umdenken in der Energieversorgung notwendig ist. Durch Ausschöpfung der lokalen energetischen Ressourcen können Gemeinden und Regionen die Ziele Klimaschutz, höhere Versorgungssicherheit sowie regionale Wertschöpfung erreichen.

Umwelt & Gesundheit

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Schritt in die Energieautarkie

Energieautarkie heißt für eine Gemeinde, sich dem Ideal der lokalen Energieunabhängigkeit anzunähern, d.h. die Nutzung der regional vorhandenen erneuerbaren Energiressourcen zur vollständigen Deckung der Bedürfnisse in der Gemeinde oder Region voranzutreiben.



Wesentliche Prinzipien auf dem Weg in die Energieautarkie

Energieeffizienz.

Auf Grund begrenzter Ressourcen ist Energieautarkie ohne Energieeffizienz nicht denkbar, daher Energieverbrauch senken UND Anteil erneuerbarer Energien steigern.

Vernetzung.

Energieautarkie auf Gemeindeebene heißt Vernetzung der Gebäude. Die Gemeinde reduziert ihren Energieverbrauch signifikant und bestimmt die optimale Eigenerzeugung an erneuerbaren Energie, so dass die Gemeinde ihren Beitrag zur regionalen Energieautarkie liefert.

Nachhaltigkeit.

Bei jedem Schritt in Richtung Energieautarkie sollten wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden.

Gemeinsam.

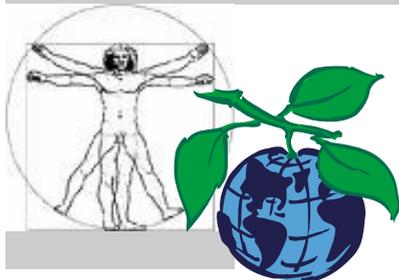
Versuche nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern werde Teil der Energieeffizienz.

Werner Fröhlich



November 2009

Wandertag



Ausgabe 23

Am Nationalfeiertag veranstaltete das Umwelt- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts einen Fuß- und Radwandertag. Für die Wanderer war ein Rundwanderweg von ca. 8 Kilometern zu beschreiten der Rundkurs für die Radfahrer führte über eine Distanz von rund 20 Kilometern. Auf je der Hälfte der Strecke konnten sich die Wanderer und Radler bei den Labstationen in Fistritz und Diemschlag für den zweiten Teil der Etappe stärken. Am Ziel angekommen, stärkten sich die Frischluftbegeisterten bei einem kräftigen Mittagessen im Stadtsaal.



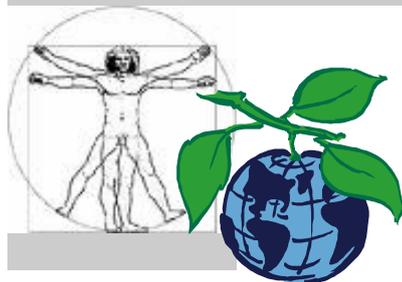
Insgesamt nutzten rund 220 Teilnehmer die Gelegenheit unter dem Motto „Fit in den Herbst“ etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Die drei größten Teilnehmergruppen sowie der älteste und der jüngste Starter wurden von Bgm. Maurice Androsch und StR Werner Fröhlich mit einem Pokal prämiert. Die größte Teilnehmergruppe stellte der Pensionistenverband Ortsgruppe Groß-Siegharts mit 38 Startern, dahinter folgte die Jugendgruppe der FF Groß-Siegharts mit 32 Wanderern und an dritter Stelle die FF Waldreichs mit 12 Teilnehmern. Einen Pokal erhielt der älteste Teilnehmer Herr Johann Schön (Jahrgang 1926) und die jüngste Teilnehmerin Vanessa Peschel (Jahrgang 2006).

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts gratuliert den Gewinnern, bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen beim Fuß- und Radwandertag 2010!

November 2009

Blutspenden



Ausgabe 23

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen!

Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich. BlutspenderInnen leisten einen stillen Akt der Humanität und Solidarität. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen.

67. Blutspendeaktion 4. November 2009 Stadtsaal Groß-Siegharts



Im Rahmen der 67. Blutspendeaktion in Groß-Siegharts wurden durch Herrn Oberrettungsrat Johann Zimmermann, Herrn Erwin Böhm (Blutspendezentrale Wien) und StR. Werner Fröhlich in Anerkennung besonderer Verdienste um das Blutspendewesen die Ehrungen vorgenommen. Bei der 67. Blutspendeaktion konnten 100 Blutspender begrüßt werden. 9 Personen mussten leider abgelehnt werden. Für die 30-jährige Arbeit im Dienste der Nächstenhilfe wurde Herrn Präs. Anton Koczur das Dienstjahresabzeichen in Gold verliehen.

Goldene Verdienstmedaille: Alfred Axmann
Silberne Verdienstmedaille: Brigitte Schwingenschlögl; Jutta Schiefer; Waltraud Trinko; Siegfried Kuschal

Bronzene Verdienstmedaille: Herta Appeltauer; Christian Reegen; Michael Litschauer

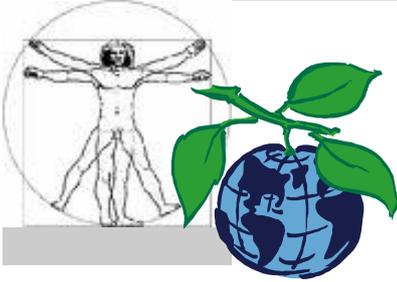
5x Spendeten: Armberger Christine, Strohmayer Silvia
10x Spendeten: Arthaber Thomas, Hirtl Friedrich, Kienast Horst, **15x Spendete:** Hunger Klaus, **20x Spendete:** Kugler Josef, Sieder Gerhard, **40x Spendeten:** Eder Anton, Eisenmagen Maria, Diem Josef, **45x Spendete:** Jordan Ingrid, **50x Spendete:** Hartl Reinhard, Hofbauer Andreas, **55x Spendeten:** Kuschal Siegfried, **70x Spende:** Dasch Gerhard, **110x Spendeten:** Wolfgang Leithner
145x Spendeten: Loidolt Manfred



Das Rote Kreuz und die Stadtgemeinde Groß-Siegharts bedankt sich bei allen Blutspendern.

November 2009

Zivilschutzseite



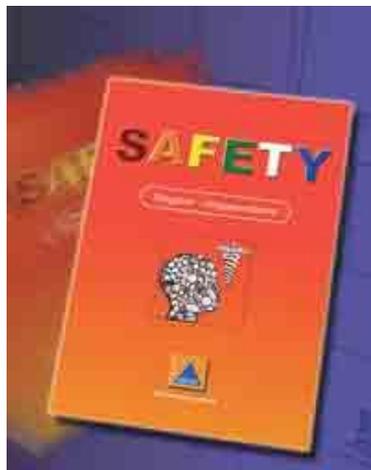
Ausgabe 23

Rutsch in den Herbst - Sieben Gefahren lauern auf den Autofahrer! Für den Autofahrer ist der Herbst eine der gefährlichsten Jahreszeiten: Sturm, Nebel, Nässe, rutschige Fahrbahn durch nasses Laub, Glatteis an exponierten Stellen usw. steigern die Unfallzahlen. Mit einigen Sicherheitstipps kommen Sie jedoch gut ans Ziel. Lassen Sie noch vor Herbstbeginn Ihr Fahrzeug auf die Gefahren dieser Jahreszeit in Ihrer Werkstätte vorbereiten. Schauen Sie selbst darauf, ob Ihre Reifen, Scheibenwischerblätter und Lichter noch in Ordnung sind.



Und das sind die sieben Hauptgefahren:

- 1. Mit Nebel** ist besonders in der Nähe von Seen, Flüssen und Teichen zu rechnen. Deshalb erstes Gebot: Mit Abblendlicht fahren und Nebelleuchten einschalten. Die Geschwindigkeit muss reduziert werden.
- 2. Nasses Laub** verursacht ähnlich lange Bremswege wie bei eisglatter Fahrbahn. Auf Sicht fahren, rechtzeitige Bremsbereitschaft!
- 3. Wildwechsel** ist besonders in der Dämmerung gefährlich, die mit der Hauptverkehrszeit zusammenfällt. Besondere Vorsicht bei Waldeinfahrten!
- 4. Erntezeit:** Erhöhte Gefahr durch verstärktes Aufkommen von Landmaschinen und verschmutzte Ein- und Ausfahrten zu den Feldern und Weingärten.
- 5. Morgenfrost** kann bereits auftreten, insbesondere bei Brücken und Walddurchfahrten. Erhöhte Aufmerksamkeit am Weg zur Arbeit!
- 6. Aquaplaning** tritt vermehrt auf ausgefahrenen Strassen auf und ist durch die Reifenspur des Vordermannes erkennbar. Tempo reduzieren und schnelle Lenkbewegungen vermeiden!
- 7. Sturm-Warnschilder und -Windsäcke** beobachten, insbesondere auf Autobahnen. Auf flüssigen Sturm verzichten!



Ratgeber - Grippepandemie

Der Ratgeber beinhaltet Informationen über die Influenza (Echte-Grippe), mögliche Versorgungsengpässe, Schutz vor Ansteckung durch richtiges Verhalten und Hygienemaßnahmen, der Vorrat als eine elementare Selbstschutzmaßnahme und Tipps für Ersatzmöglichkeiten bei Energieausfall. Für eilige Leser wurden die allerwichtigsten Tipps auf einer Seite zusammengefasst.

Download unter http://www.noezsv.at/downloads/pandemieratgeber/safety_pandemieratgeber.htm

Wieder großer Erfolg für unsere Stadtkapelle

Der Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, der vom NÖ Blasmusikverband (Bezirksarbeitsgemeinschaft Horn/Waidhofen) veranstaltet wird, fand am 14. November im Musikheim in Dobersberg statt.

Dabei handelt es sich um einen sehr interessanten musikalischen Wettstreit für Blas- und Schlaginstrumente. Zugelassen sind Gruppen vom Duo bis zum Oktett, wobei die Einteilung nach Altersgruppen erfolgt. Im Vordergrund stehen die Förderung des instrumentalen Zusammenspiels und damit die Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen insgesamt.

39 Gruppen der Musikkapellen aus Dobersberg, Gars am Kamp, Groß-Siegharts, Raabs, Langau, Vitis, Waidhofen und Windigsteig sowie der Musikschulen Thayatal und Horn stellten sich



einerseits einer fachkundigen Jury und nahmen andererseits die Möglichkeit wahr, sich mit historischer und zeitnaher Ensemble- und Kammermusik zu beschäftigen.

Unsere Stadtkapelle war mit 4 Gruppen vertreten, wobei die Gruppe „Clarifour“, ein Klarinettenquartett, unter der Leitung von Kapellmeister und Musikschulleiter Stefan Weikertschläger bei den Holzbläsern mit 95,25 von 100 erreichbaren Punkten Tagespunktesieger wurde. Ein weiteres Klarinettenquartett, sowie ein Querflötentrio und ein Tubaduo vertraten äußerst erfolgreich unser Blasorchester.



Wir gratulieren herzlich

Fotomarathon in Groß-Siegharts

Am Samstag, dem 12. September 2009 fand in Groß-Siegharts der erste Fotomarathon statt. Veranstaltet wurde dieser vom Fotolaborclub Groß-Siegharts. Start war um 10:00 Uhr und nun mussten die Teilnehmer in 8 Stunden 16 Aufgaben fotografisch umsetzen. Alle bekamen zu Beginn eine Liste, auf der die 16 Themen aufgeschrieben waren, die genau in dieser Reihenfolge im Laufe des Tages zu fotografieren waren. Beim Kinderbewerb waren es 8 Themen.



Bis zum Ende um 18:00 Uhr hatten auch wirklich alle Teilnehmer ihre Speicherkarten abgegeben. Für sie begann nun das Warten, denn bis zur Bekanntgabe der Sieger am 17. Oktober 2009 hatte die Jury, bestehend aus Vizebgm. und Kulturreferent Hans Widroither, Optikermeisterin aus Groß-Siegharts Andrea Hahn und dem Fotografen Gerhard Schiegl, mit der Bewertung der Bilder alle Hände (und Augen!) voll zu tun. Dann aber war es so weit und bei der Ausstellungseröffnung „Best of Fotomarathon“ im Gasthaus „zum Max“ wurden neben den besten Bildern auch die Sieger geehrt.

Bgm. Ing. Maurice Androsch und der Obmann des Fotolaborclubs Roland Schneider überreichten Pokale an die Gewinner und zeigten sich beide überrascht ob der Fülle an kreativen Ideen bei der Umsetzung der Themen und den mitunter nicht alltäglichen und überraschenden Blickwinkeln auf unsere Stadt.

Im Erwachsenenbewerb erreichte Platz 1 Sophie Wais, Platz 2 Karin Padzold (beide aus Wien) und Platz 3 Hubert Floh (Dobersberg), im Kinderbereich lautet das Ergebnis Platz 1 Lara Bauer (Groß-Siegharts), Platz 2 Jasmin Schraml (Eggern) und Platz 3 Jakob Schneider (Groß-Siegharts). Anschließend lud die Familie Breuer Teilnehmer und Gäste zu einem reichhaltigen Buffet.



Die Ausstellung „Best of Fotomarathon“ ist noch bis Jahresende im Gasthaus „zum Max“ zu sehen. Die Mitglieder des Fotolaborclubs Groß-Siegharts freuen sich schon auf den nächsten Fotomarathon und Obmann Roland Schneider wies darauf hin, dass diese Veranstaltung nicht nur für „Profifotografen“ gedacht ist, sondern alle, die Spaß an der Fotografie haben herzlich zum nächsten Fotomarathon eingeladen sind.

Bitte Hunde anmelden !

Laut § 4 des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979 hat jeder, der im Gemeindegebiet einen Hund hält, diesen bei der Gemeinde zu melden.

Sollte dies nicht gemacht werden, kann lt. § 9 des NÖ Hundeabgabegesetzes von der Bezirksverwaltungsbehörde eine Geldstrafe verhängt werden.

Die von der Gemeinde vorgeschriebene Hundeabgabe beträgt € 18,- jährlich.

Wenn Sie sich einen neuen Hund anschaffen, kommen Sie bitte ins Stadtamt um die Anmeldung umgehend durchzuführen.

Sollten Sie schon länger einen Hund besitzen, und diesen bisher nicht angemeldet haben, ersuchen wir Sie im eigenen Interesse die Anmeldung sofort nachzuholen. Es kommen immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung über nicht gemeldete Hunde, welche in Zukunft ausnahmslos angezeigt werden.



Winterzeit ist Streuzzeit !

Was ist zu tun ?

Gehsteige und Gehwege sind von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.



In welchem Zeitraum ?

Von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Welche Flächen sind betroffen ?

Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern. Die gesetzliche Grundlage für diese Maßnahmen ist der § 93 der Straßenverkehrsordnung (STVO) 1994.

PFERDIGE WEIHNACHT



12. DEZ. 2009

BERGGASSE 21 / REITERWEG, 3812 GROSS SIEGHARTS

BEGINN	AB 14.30 UHR
15.00 UHR	HIPPOLINI – ein an Montessori orientiertes Konzept für die reitereiche Früherziehung für Kinder (ab 6 Jahren) wird vorgestellt
15.30 UHR	FREESTYLE REITVORFÜHRUNG Unterhaltsame Reitvorführung von Reitschülern/Innen
16.15 UHR	PONYREITEN FÜR UNSERE JUNGEN BESUCHER
16.45 UHR	WEIHNACHTSMÄRCHEN – DAS WEIHNACHTSCASTING Aufführung von unseren Reitschülern/Innen – gesanglich begleitet von Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten
17.15 UHR bis 17.30 Uhr	PONYREITEN FÜR UNSERE JUNGEN BESUCHER – anschließend gemütliches Beisammensein

WEITERE BESONDERHEITEN: Bastelarbeiten der Jungschlar von Gross Siegharts sowie Schnittzieren von Frau Schwingenschlögel (hier finden Sie noch originelle Weihnachtsgeschenke)

**WIR FREUEN UNS AUF
ZAHLEICHE BESUCHER!
FÜR LEIBLICHES WOHL
WIRD BESTENS GESORGT!**

Info auch unter 0676-5146676



„Chippen“ von Hunden !

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden spätestens mit einem Alter von drei Monate, aber jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden. Hunde die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind und noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnet sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt ab sofort im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt. Ab Jänner 2010 nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

Infos unter: <http://www.tieraerztekammer.at>

Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widlroither)

Schauspielerin und Autorin Brigitte Neumeister

Am 30.10.2009 machte es der vom Kulturreferat der Stadtgemeinde mit Unterstützung der NÖ Arbeiterkammer organisierte Kabarettabend möglich, dass die bekannte österreichische Schauspielerin und Autorin Brigitte Neumeister in Groß-Siegharts gastierte. Unter dem Motto „Aus dem Reich der Burenwurst“ versorgte sie dabei zusammen mit Wolfgang Böck die zahlreichen Stadtsaalgäste mit Wortwitz und treffsicheren Pointen am laufenden Band. Das nachfolgende Foto zeigt die beiden Künstler mit Bürgermeister Maurice Androsch, Bundesrat Karl Boden und Präsident Anton Koczur.



Außerhalb der Bühne ist Brigitte Neumeister ebenfalls lustig, lebensbejahend und sehr unkompliziert, wie wir vor und nach ihrem Auftritt im Stadtsaal feststellen konnten; laut ihrer eigenen Ansicht vielleicht ab und zu auch „a bissl launenhaft“. Ihr Gatte Felix Rothholz ließ es sich auch nicht

nehmen und bediente bei diesem Kabarettabend im Stadtsaal selbst die Lichtanlage. In der Pause und nach der Vorstellung verkaufte er das neueste Neumeisterbuch „Der Feueropal“, wobei die Künstlerin von jedem verkauften Buch 10 Euro für „Licht ins Dunkel“ spendet. Brigitte Neumeister wurde am 12.1.1944 als Tochter eines Friseurs in Perchtoldsdorf geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie bei ihren Großeltern in Wien-Hernals. Nach ihrer Ausbildung in Schauspiel, Ballett und Gesang erhielt sie mit 17 Jahren am Staatstheater Saarbrücken ihr erstes Engagement. Nach der Rückkehr nach Wien war sie von 1967 bis

1989 im Theater in der Josefstadt tätig. Dann wechselte Brigitte Neumeister zum Wiener Volkstheater. Neben ihren Engagements trat sie auch am Raimundtheater, beim Carintischen Sommer in Ossiach und am Stadttheater Klagenfurt sowie auf Bühnen in Deutschland und der Schweiz auf. Mit literarischen und musikalischen Showprogrammen unternahm Brigitte Neumeister zahlreiche Tourneen nach Frankreich, Ungarn, Belgien, Polen, Israel und die USA.

Brigitte Neumeister ist aber auch eine äußerst gefragte TV-Darstellerin: „Tatort“, „Hotel Sacher, Portier“, „Bockerer IV“. Als Showgast war sie beispielsweise in „Dalli, Dalli“, der „Millionenshow“ und dergleichen zu sehen. Neben

ihren Erfolgen als Theaterschauspielerin wuchs Brigitte Neumeister dem Fernsehpublikum in zahlreichen Unterhaltungssendungen, Fernsehfilmen sowie Operetten ans Herz. Einem breiteren Publikum wurde die blonde Schauspielerin vor allem durch die Fernsehserie „Kaisermühlen Blues“ bekannt. In 44 Folgen verkörperte sie in dieser Rolle die Hausmeisterin und Schnitzelwirtin Leopoldine Turecek alias „Mausi-Maus“. Als Oma Kriemhild der Gemeindebaufamilie Deschek, die mit ihrem Lotogewinn fertig werden muss, ist Brigitte Neumeister in einer zehnteiligen ORF-Serie zu sehen. Seit 1998 ist Brigitte Neumeister auch als Autorin erfolgreich unterwegs: „Rampenlicht Blues“, „Professionisten Blues“ und „Der Feueropal“. Frau Professor Neumeister - einmal hat sie den Ehrentitel abgelehnt, das zweite Mal dann freudig angenommen - kann viel erzählen. Anekdoten und lustige Erlebnisse sprudeln nur so über ihre Lippen. Ohne zu zögern sagt sie, was sie denkt: „Die Wahrheit eben, ich mag Lügner absolut nicht.“ Privat ist sie eitel, auf der Bühne nicht. „Da können sie mich verunstalten wie sie wollen.“ Ihr Ehemann ist zuhause Perfektionist und weiters ihr Finanzminister und Manager. „Ich kann mit dem Geld nicht umgehen“, sagt die Schauspielerin. Während sie bei den Dreharbeiten für „Soko Donau“ oder „Die Lottosieger“ ist, besorgt ihr Gatte die Kleidung. „Das mache ich leidenschaftlich gern. Ich kaufe ihr von den Schuhen bis zur Unterwäsche alles. Nach 41 Jahren kenne ich alles an meiner Frau.“ Brigitte Neumeister liebt den Kaffee von Clooney, ihren Beruf und ihren Gatten. Über sich sagt sie: „Ich bin ein Mensch, der sein Leben lang Glück gehabt hat.“

Notruftelefon:

Gehen Sie in Notfällen auf

Nummer sicher!



Mehr Sicherheit zuhause auf Knopfdruck mit der Volkshilfe NÖ

Das Notruftelefon bietet alleinstehenden und pflegebedürftigen Menschen Sicherheit rund um die Uhr. Über 2.000 Menschen nutzen bereits diese Dienstleistung der Volkshilfe Niederösterreich.

Sicherheit auf Knopfdruck

Es kann vorkommen, dass allein lebende Menschen auf Hilfe von anderen angewiesen sind, bei einem Sturz oder Schwächeanfall zum Beispiel. Mit dem Notruftelefon der Volkshilfe kann einfach und schnell Hilfe herbeirufen werden.

Wie funktioniert das?

Telefon- und Notrufgerät werden an die Telefonleitung angeschlossen (Festnetz-Telefonanschluss notwendig). Auf einem Armband befindet sich der Sender. Mit einem Knopfdruck auf

den Handsender sind Sie mit der Notrufzentrale der Volkshilfe verbunden. Über die leistungsstarke Freisprecheinrichtung versucht die MitarbeiterIn der Notrufzentrale Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Gelingt das nicht, werden Vertrauenspersonen Ihrer Wahl informiert und im Bedarfsfall die Rettung verständigt.

Gratis für 2009!

Entscheiden Sie sich jetzt für ein Notruftelefon und mieten Sie es für mindestens ein Jahr - dann ist das Notruftelefon für den Rest des Jahres 2009 kostenlos. Ab 2010 beträgt die Miete monatlich € 25,44. Es entstehen keine weiteren Kosten. Der Anschluss, das Service und die laufende Wartung sind in der Miete inkludiert.



Auf Knopfdruck sind Sie in Notfällen mit der Notrufzentrale der Volkshilfe NÖ verbunden.

Wie komme ich zu einem Notruftelefon?

Wählen Sie unsere Hotline

0676 / 8700 26565

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe NÖ wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2010!



Im Internet finden Sie uns auf:

www.noee-volkshilfe.at

GRATIS Notruftelefon für 2009

Für Erstkunden bei einer Mindestlaufzeit von 1 Jahr. Gültig bis **31.12.2009**

Name: Adresse:

..... Tel:

Schicken Sie diesen Kennenlern-Gutschein an die Volkshilfe NÖ, Grazer Str. 49-51, 2700 Wiener Neustadt

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widroither)

Vor 95 Jahren entstand die „Greißlerei der Groß-Sieghartser Bandlweber“

*„O' Schiffchen, flieg hin und her
und spute dich nur immer mehr!
Ich muss noch heut zu Ende weben,
sonst hab ich morgen nichts zum Leben!“*

Ob in Böhmen, Bayern, England, Preußen oder im Waldviertel: vor einhundert Jahren galt überall noch der Vers dieses Schlesi-schen Weberliedes, den ein anonymer Verfasser 1844 geschrieben hatte. Das Leben der Weberfamilien war überaus hart. Trotz der ungeheuren Arbeitsleistung konnten die Menschen nie aus den dürtigsten Verhältnissen herauskommen, und nicht selten war nackter Hunger ein täglicher Gast. Bis zu 14 Tagesstunden dauernde Arbeit war die Regel. Nicht selten arbeitete die ganze Familie bis Mitternacht. Frauen und Männer, nachdem sie aus der Fabrik heimkommend ihr dürtiges Essen verschluckt hatten, schafften an mitgebrachter Arbeit zu Hause weiter, bis sie vor Müdigkeit nicht mehr weiter konnten. Mit Krautsuppe, Kartoffeln und wenig Brot wurden die Kinder großgefüttert. Frühstückskaffee gab es bestenfalls sonntags, in der Regel jedoch nur an großen Feiertagen.

Die wirtschaftliche Not der Weber brachte es mit sich, dass die Arbeiter dieses Berufsstands die ersten Genossenschaftspioniere waren. Es war eine kleine Schar mutiger Groß-Sieghartser Bandl-macher, die aus der damaligen Not zur Erkenntnis gelangten, eine Selbsthilfeorganisation zu schaffen. Samstag, den 9. Oktober 1904 wurde in einer daraus folgenden Versammlung der Beschluss gefasst, einen eigenen Konsumverein zu gründen. Den tatkräftigen Genossenschaftsgründern auf dem nachfolgenden Foto (1. Reihe von links: Alois Wurth, Johann Christ, Franz Prohaska, Johann Tomaschek. 2. Reihe von links: Franz Welser,

Dominik Müllner, Johann Loidolt, Johann Pabisch, Josef Steiner und Josef Pitschko) gelang es umgehend, eine ansehnliche Zahl von 115 Mitgliedern zu werben und auch das benötigte Betriebskapital in Höhe von 1.977,60 Kronen aufzubringen, so dass bereits am

schäft blühte auf, der Umsatz wurde größer. Bereits ein halbes Jahr nach Geschäftsöffnung wurde ein Umsatz von 21.434,99 Kronen erzielt. Nun war auch die Genossenschaft kreditwürdig. Der Konsumverein übersiedelte noch im Gründungsjahr in ein größeres



1.1.1905 das erste Verkaufslokal in der Langegasse (heute Haus Nr. 23) eröffnet werden konnte. Zum Ankauf des notwendigen Inventars mussten 380,31 Kronen aufgebracht werden. Es verblieb ein Kassenrest von 1.597,29 Kronen. Mit diesem Geld wurde eingekauft und versucht, den Bedarf der Mitglieder an notwendigen Artikeln zu decken. Der Verkauf begann mit einem Sack Mehl, Zucker und Salz. Es war keine einfache Sache: ringsum eine Welt von Feinden, kein Geld, kein Kredit. Das Werk der Selbsthilfe in dem winzigen Lokal wurde von der erbosten Geschäftswelt als „Greißlerei der Weber“ bewitzelt und bespöttelt. Aber die Einigkeit, der feste Wille, das begonnene Werk weiterzuführen überwand alle Hindernisse. Opfer an Zeit und Geld wurden gebracht. Das Vertrauen der Menschen in ihre Organisation wuchs zusehends. Das Ge-

Gebäude in der Rosegggasse. In kurzer Zeit erwiesen sich auch diese Räumlichkeiten als viel zu klein, und es ergab sich abermals die Notwendigkeit einer Vergrößerung. Man beschloss den Ankauf eines geeigneten Baugrundes in der Rosegggasse und den Neubau eines Verkaufsgeschäftes. Bereits im Jahr 1910 war das Geschäft fertig (heute Rosegggasse Nr. 22). Bald verbreitete sich die Pioniertat und der damit verbundene wirtschaftliche Erfolg der Groß-Sieghartser Bandlweber wie ein Lauffeuer, und in den folgenden Jahren erfolgte die Eröffnung von weiteren Verkaufslokalen in vielen anderen Orten des Waldviertels. Die Konsum- und Spar-genossenschaft „Waldviertel“ mit ihrer Zentrale in Groß-Siegharts belieferte 31 Verkaufslokale in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Horn, Gmünd und Zwettl.

Test-Fuchs GmbH Staatspreisträger 2009 - bester Lehrbetrieb

Das Unternehmen bietet seinen Lehrlingen ein komplexes und innovatives Lernumfeld. Die Jugendlichen sind in die laufende Produktion eingebunden und durchlaufen ein umfassendes Job-Rotation Programm. Individualisierte Ausbildungspläne und laufendes Feedback sichern einen hohen Ausbildungsstand. Die Lehrlinge werden auch in Projekte eingebunden, die viel Freiraum für eigene Lösungen bieten, da für die Kunden jeweils individuelle Lösungen entwickelt werden müssen. Wertvolle Erfahrungen können die Jugendlichen auch bei Montagearbeiten im Ausland sammeln.



Begleitet wird die praktische Ausbildung durch zahlreiche Seminare in der „TEST-FUCHS Academy“. Das Unternehmen ist zudem Mitglied des Waldviertler Qualifizierungsverbundes.

Herzliche Gratulation



Einladung zur Laterndlwanderung - Samstag, 19.12.2009

Zusammenkunft:

Parkplatz Sammer - Bauer - Strobl - Paar

16:00 Uhr

Abmarsch:

17:00 Uhr

Veranstalter:

FVV., Familie Hirtl, die Bewohner der Grabenfeldsdlg. u. Hr. Franz-Peter Weiss



Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz bei den Firmen Strobl, Sammer, Bauer und Paar gehen wir in die Lehmgrube und gelangen hier links über die Stiege in die Museumsgasse. Leicht bergauf in die Spenglergasse, sodann in die Karlsteiner Straße hinab, bis Haus Nr. 9. Hier erwartet uns Familie Weiß und wir dürfen nun durch das Anwesen in einer alten Gasse bis zur Kreuzung Privatstraße, Bandwebergasse, Lange Gasse gehen. Von dort führt uns der Wanderweg entlang der Grabenfeldstraße bis zum Haus Nr. 9. Hier biegen wir links auf einen Feldweg ein, marschieren über den schwarzen Steig und erreichen die Mittergasse. Rechts wendend, kommen wir schließlich über die Kreuzung mit der Waidhofner Straße; diese überquerend und entlang der Kleinfeldgasse, vorbei an der Hubertuskapelle zum Waldbadcafe der Familie Hirtl. Der Rückweg in die Stadt führt über die Rudolf-Hohenberg-Gasse.

LEITHÄUSL Gesellschaft m.b.H.

- **Flächengestaltung - Pflasterungen**
 - **Erd- und Straßenbauarbeiten**
 - **Siedlungswasserbau**
 - **Kanalsanierung**

**3800 Göpfritz a.d.W., Hauptstr. 72
Tel.Nr.: 02825/8328**

**3504 Krems-Stein, Eduard Summer-G. 1
Tel.Nr.: 02732/83581**

**3141 Kapelln, Rapoltendorf 26
Tel.Nr.: 02784/30043**



**www.leithaeusl.at
goepfritz@leithaeusl.at**



www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

Informationen aus erster Hand:
**Entscheidungen werden bei uns dort
getroffen, wo sie gebraucht werden.
Vor Ort. In Ihrer Region.**

Wissen Sie eigentlich, ob Ihre Bank Sie überhaupt kennt? Ihre Wünsche und Pläne? Und wo wichtige Entscheidungen getroffen werden? Uns ist es wichtig, über Konditionen und Kreditzusagen dort zu entscheiden, wo sie gebraucht werden. Vor Ort. In Ihrer Region. Weil man Sie hier am besten kennt.

SPARKASSE 

Waldviertel - Mitte

Freunde für's Geld Leben.



Tag der offenen Tür
der
Fernwärme Groß-Siegharts

(in der Hamerlingstraße)

am

27. November 2009

15:30 bis 20:00

Heiße Getränke am Punschstand
(Um freiwillige Spenden für die Sonderschule Groß-Siegharts wird gebeten)





dieNorden.at



Weih NOCHT is

in Groß Siegharts/ Stadtzentrum

am Freitag, 4. Dez. 2009
von 14.00 bis 22.00 Uhr

- * Perchtenlauf
- * Kulinarische Schmankerl
- * Weihnachts-Ensembles der Stadtkapelle & der Musikschule Groß Siegharts
- * Viele Aktionen und Aktivitäten in den Geschäften
- * Der Nikolaus kommt!
- * Musikalische, weihnachtliche Unterhaltung diverser Chöre
- * Weihnachtsgrippe
- * Kinderkino und mehr!
- * Ausstellungen: Art Salon - Face of Africa 2
- * Kunstfabrik - Künstlerinnen